



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5009-003

GISPADID: 2002331

Objektbezeichnung:

Bergbaurelikte der Grube Bluecher suedwestlich Herkenrath

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rheinisch-Bergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2B)

Gemeinde: Bergisch Gladbach

Digitalisierte Fläche (ha): 4,00

Flächenanzahl: 2

Objektbeschreibung:

Die Grube Bluecher gehoert zum Bensberger Blei-Zink-Erzbezirk und hierunter in den Bereich des Luederitz-Gangzuges, der sich hier in Nord-Sued-Richtung auf 3,8 km verfolgen laesst. Er ist maximal 400 m breit.

Die Hangendscholle bilden Bensberg - , die Liegendscholle Oden-spiel-Schichten.

Schmelzofen und Schlacken auf der Hardt bei Bensberg weisen auf einen Huettenbetrieb vor dem 30-jaehrigen Krieg hin.

Der Hauptabbau ging in der Zeit zwischen 1854 u. 1908 um. In diesem Zeitraum wurden 9.795 t Blei-, 134 t Kupfer- und 91.825 t Zinkerze gefoerdert. Der Tiefbau wurde bereits 1893 eingestellt, die weitere Produktion wurde durch Umarbeitung der Halden erzielt.

Pingen und kleine Halden finden sich in grosser Anzahl im oestlichen wie im westlichen Teil des Grubengelaendes. Fundamentreste existieren zu beiden Seiten des Weges von der ehemaligen Verwaltung bis zu den Klaerteichen. In der Talsohle bei den Klaerteichen laesst sich eine Grabenpinge und ein als Kerbpinge ausgepraegtes verfallenes Stollenmundloch ausmachen.

Dr. Herrgesell (GLA) nennt als weiteres Bergbaurelikt ein offenes Mundloch mit einem auf ca. 15 m begehbaren Stollen (moeglicherweise mit dem von SLOTTA als Magazin gedeutetem Stolleneingang identisch).

An den Klaerteichen ist ein groesserer Grillplatz angelegt, weiterhin liegt auf dem ehemaligen Betriebsgelaende ein Naturfreundehaus mit Spielplatz und Parkplatz.

Schutzziel:

Geowissenschaftlich, landschaftskundlich und bergbauarchaeologisch besonders schutzwuerdig.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja

Erholungseignung: Ja



2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Emsium

Siegenium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-Mineralie / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Aufschluss durch Bergbau

magmatisch-hydrothermale Lagerstätte

Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte

Pingen

Stollen (-mundloch)

Abraumhalde

Schlackenhalde

Aufbereitungsanlagen

Schmelzstätte

Umfeld:

Grünland

Parkplatz

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Maßnahmenbeschreibung: Das Objekt ist von oeffentlichkeitswirksamer Bedeutung und sollte entsprechend hergerichtet werden. Ausweisung als Natur- bzw. Bodendenkmal.

Naturräumliche Zuordnung:

338 – Bergische Hochflächen

Höhe über NN:

min. 164 m, max. 182 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5009-003



Objektbezeichnung:

Bergbaurelikte der Grube Bluecher suedwestlich Herkenrath

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rheinisch-Bergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2B)

Gemeinde: Bergisch Gladbach

Digitalisierte Fläche (ha): 4,00

Flächenanzahl: 2

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5009, Q1, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2582140 / H: 5650022

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1988, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 13.11.2019
